

Der christlich-marxistische Gesprächskreis in der Evangelischen Akademie Wien

Betrifft: Interaktionsprozesse beim "sozialwort 10+"

Sehr geehrter Herr Bischof,

Erlauben Sie uns, als TeilnehmerInnen am Diskussionsprozess "sozialwort10+" und als Mitglieder des "Christlich-marxistischen Arbeitskreises" der Evangelischen Akademie Wien einen Kommentar abzugeben.

Wie Sie wissen, wurde in der abschließenden 3. Dialogveranstaltung von "sozialwort10+", auf der "Nägel mit Köpfen" gemacht werden sollten, das Bedingungslose Grundeinkommen mit höchster Priorität als die wichtigste praktische Aktivität gereiht¹. Zu unserem Erstaunen wurde dieses Ergebnis in der zusammenfassenden Broschüre² Projekt "Solidarische Gemeinde" des Ökumenischen Rates der Kirchen, die sich selbst als Umsetzung des Prozesses "sozialwort10+" versteht, weder erwähnt noch wurde eine Begründung dafür gegeben. Sie werden verstehen, dass es für die Beteiligten am "sozialwort10+" frustrierend ist, wenn das Ergebnis unseres langdauernden Meinungsbildungsprozesses, der ja von Ihnen ausdrücklich gewünscht wurde, einfach ignoriert wird. Auch gelang es uns bisher nicht, einen Entscheidungsträger des "sozialwort10+" für eine Diskussion in unserem „Christlich-marxistischen Arbeitskreis“ zu gewinnen, obwohl wir uns mehrfach darum bemüht haben und wir zuvor ja von Vertretern des "sozialwort10+" in diesem Arbeitskreis ausdrücklich zur Beteiligung und Mitwirkung ersucht worden waren. Ihrem Wunsch entsprechend hat der "Christlich-marxistische Arbeitskreis" dem „sozialwort10+" immerhin drei seiner Zusammenkünfte gewidmet.

Um die Transparenz der Interaktion zwischen allen Beteiligten am "sozialwort10+" zu verbessern, wollen wir daher Sie selbst oder eine von Ihnen beauftragte Vertretung herzlich zu einem der nächsten Termine unseres Arbeitskreises einladen bzw. ein spezielles Treffen mit Ihnen vereinbaren.

Wir wären erfreut, könnten wir aus diesem Anlass gleich einen weiteren Vorschlag mit Ihnen besprechen: In der oben erwähnten Broschüre des ÖRKÖ "Solidarische Gemeinde" wird unter den zehn Ideen rund um die Gemeinde als erste angeregt, "Sozial-Stammtische" zu organisieren, "die auf kommunaler bzw. regionaler Ebene angesiedelt sind, die aktuelle Fragen der ‚sozialen Sicherheit‘ oder auch andere Themen aufgreifen und diese in qualitativ hochwertiger Weise bearbeiten" (S. 12). Es wäre sicher auch im Sinne der Ergebnisse des "sozialwort10+", besonders für die 9. Internationale Woche des Grundeinkommens³ vom 19. bis 25. September 2016 als Thema der "Sozial-Stammtische" das "Bedingungslose Grundeinkommen" vorzuschlagen.

¹ https://sozialwortzehnplus.files.wordpress.com/2014/11/wien-sw10-ergebnisplakate-transkribiert_website_final.pdf

² http://www.oekumene.at/site/article_detail.siteswift?so=all&do=all&c=download&d=article%3A1359%3A2

³ <http://www.woche-des-grundeinkommens.eu>

Mit besten Grüßen und in der Hoffnung auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit

Bernd Augustin

Martin Birkner

Andreas Eisenreich

Peter Fleissner

Horst Gaisrucker

Günter Kranzl

Lisl Kranzl

Thea Meinhardter

Balazs Nemeth

Franz Ofner

Barbara Rauchwarter

Klaus Sambor

Ulli Sambor